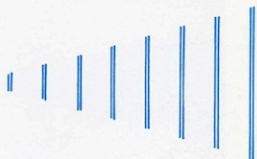


DJK ECHO



WOLFE
1991
WOLFE

Einige Gedanken - Gedanken - Gedanken - Gedanken

Vorstand



Liebe DJK-Mitglieder!

Nachdem das erstmalig im März 1990 erschienene "DJK-Echo" eine so große Resonanz gefunden hat, sah sich unsere Geschäftsführerin und Initiatorin dieses Heftes, Sigrid Bartscher, ermutigt, nunmehr eine zweite Auflage folgen zu lassen. Zu diesem Entschluß kann man ihr sicherlich gratulieren und ihr eine gleich gute Kritik und Aufnahme bei den Lesern wünschen wie beim ersten Mal.

Die durch das "DJK-Echo" verbesserte Kommunikation unter den Mitgliedern der einzelnen Abteilungen trägt zur Solidarität bei und bestärkt uns in dem Gefühl, daß wir alle in unserem Sportverein uns wohlfühlen und einer guten Betreuung erfreuen dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich auch dieser zweiten Auflage des "DJK-Echo einen vollen Erfolg in der Hoffnung, daß weitere Vereinsnachrichten folgen werden.

In eigener Sache:

In der nächsten Jahreshauptversammlung möchte ich, nachdem der Entschluß immer wieder hinausgeschoben wurde, nach fast 24jähriger Tätigkeit als Vorsitzender der DJK Gütersloh die Führung abgeben. Danken möchte ich Allen, die mir in diesen Jahren im Vorstand helfend zur Seite gestanden haben und mir damit überhaupt ermöglichten, diese Tätigkeit neben meiner Praxis auszuüben. Dank auch den vielen aktiven und passiven Mitgliedern für ihre Treue zur DJK und zu mir in den vergangenen Jahren.

Elly Mentrup, die langjährige Leiterin unserer Gymnastikabteilung, ist seit einigen Wochen erkrankt. Von dieser Stelle aus herzliche Genesungswünsche an "unsere Elly".

Dr. med. August Pötter
1. Vorsitzender

2018 - WOLFE - 2018



Dr. August Pötter

Es ist immer faszinierend, auf einem Bahnsteig an- und abfahrende Züge zu sehen. Heute fährt wieder ein Zug für alle Freunde der DJK ab. Der Zug heißt "Echo". In einem Zug gibt es einzelne Abteile. Diese Abteile können wir vergleichen mit den Seiten des "Echo": Sportkurse, Tischtennis, Leichtathletik, Tennis, Kontakte, Ballett, Gymnastik usw.

Der Zug "DJK-Echo" hat für jedes Abteil einen Schaffner - Trainer - Leiter.

Steigen wir nun in diesen neuen Zug "DJK-Echo" ein. Wenn wir einen Freund, der auf große Reise geht, auf dem Bahnsteig verabschieden, rufen wir ihm zu: "Gute Fahrt!"

Diesen Wunsch möchte ich der ganzen DJK-Familie zurufen. Ich rechne mich auch dazu.

Von klein auf habe ich in verschiedenen Gremien der DJK meiner Heimat mitgearbeitet. 1928 war ich Mitglied in der Turnabteilung. Bald auch in der Fußballabteilung. Mit grosser Begeisterung haben wir in den umliegenden Orten von Höxter für die DJK Fußball gespielt. 1958 wurde mir als Präses der DJK Schwerte das goldene Ehrenabzeichen verliehen.

Von ganzem Herzen bin ich DJKler.

Für die Fahrt mit dem Zug "DJK-Echo" wünsche ich viel Glück und Segen.

H. Humbert

H. Humbert
Pfarrer

WIR WAREN DABEI

Vorstand



Dr. August Pötter

Vorsitzender der
DJK Gütersloh e. V.

70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!



Seit einem Vierteljahrhundert führt er den Verein und hat ihn maßgebend gestaltet. Was war er denn nun?

Sportfan?

Vereinsdoktor?

Oder einfach nur Vorsitzender?

Nein, ich weiß, daß August Pötter bereit war, Verantwortung zu tragen, ein Freund des Sports ist und mit Leib und Seele Vorsitzender der DJK.

Fußball, Leichtathletik, Gymnastik, Tischtennis, Tennis - August Pötter hat für alle Bereiche als Vorsitzender die Verantwortung übernommen und den Verein in hervorragender Weise in der Öffentlichkeit vertreten. Dafür danke ich ihm!

Nicht nur die Leichtathletik, auch der Fußball ließen das Sportlerherz an manchem Sonntag schneller schlagen.

Daß dann zwei Doktoren die gemeinsamen Wunden mit großem von der Öffentlichkeit begleitetem Engagement zunähten, gehört auch zu seinen Verdiensten.

Es hat ihn, so glaube ich, nie gestört, daß seitdem die Mädels (Mitgliederszahl) in der Mehrheit sind.

Lieber August, viele Titel hast Du!

- Doktor - Vorsitzender - Ehemann - Vater - Großvater -

Einen weiteren möchte ich Dir heute noch verleihen:

"PRÄSIDENT DER LEISEN TÖNE h. c."

Du hast viele Rezepte geschrieben. Ein Rezept brauchtest Du nie auszustellen. Die DJK war, ist und bleibt immer ein gesunder Verein.

Na ja, bei dem Doktor!

Vielen Dank für die bisherige Zusammenarbeit!

Signal



WIR WAREN DABEI

Blick in die Geschichte

von Eckhard Möller
- Historiker -

Ein strahlender Mäzen sitzt auf dem Dach eines im Stil der 60er Jahre bemalten Opel, darumherum jubelnde Spieler und Fans mit blauweißen Fahnen und den bei solchen Anlässen immer vorhandenen Getränken. Ein Bild von der Feier des Aufstiegs in die Regionalliga West der DJK im Jahre 1969.

Zu sehen war dieses Bild bei der Ausstellung des Stadtmuseums "100 Jahre St. Pankratius - Katholische Gemeinde im 'evangelischen' Rom", in einem Album, plaziert auf einem Nierentisch.

Die Geschichte der DJK danach ist sicher noch vielen bekannt: Einige Jahre Zugehörigkeit zur Regionalliga mit den spannenden Ortsderbies gegen die Rivalen SVA und Arminia Bielefeld, die mehr als 10.000 Zuschauer in den Heidewald lockten. Gründungsmitglied der 2. Bundesliga und nach zweijähriger Zugehörigkeit der Abstieg in das Amateurlager. Am Ende dieser Entwicklung stand die Fusion der Fußballabteilungen von SVA und DJK.

Natürlich war der Profifußball der DJK in den Medien und in der Öffentlichkeit im Mittelpunkt. Dadurch wurden zwei Dinge aus dem öffentlichen Bewußtsein verdrängt:

- die anderen Abteilungen mit ihrem hervorragenden Breitensport und
 - die katholischen Grundlagen, aus denen der Verein hervorgegangen ist.
- Die allen bekannte, leicht spöttelnde Bemerkung von den "Kirchenprofis" blieb hier übrig.

Als die DJK 1923 gegründet wurde und im Februar 1924 die ersten Vereinsausweise vorlagen, war für die Beteiligten der enge Zusammenhang zwischen Sport und christlichem Glauben selbstverständlich. Der Körper wurde als ein Geschenk Gottes verstanden, das gesund und kräftig zu erhalten christliche Pflicht sei. Körperliche Fitness war also weder Selbstzweck noch wurde der Sport nur als "Spaß an der Freud" betrieben. Die religiöse Begründung spielte eine wichtige Rolle. Die Aktiven fanden sich nicht nur in der DJK, sondern auch in der Kirche und in anderen katholischen Vereinen zusammen.

Am erfolgreichsten war die Handball-Mannschaft:

1931 stand sie im Endspiel der Rhein-Weser-Meisterschaft der DJK-Mannschaften. Turnen und Leichtathletik waren die beiden anderen Standbeine des Vereins; die im Gründungsjahr bestehende Fußballmannschaft löste sich bald wieder auf. Heutigen Aktiven dürfte es kaum vorstellbar sein, daß das Turntraining in den ersten Jahren im Saal des Kath. Vereinshauses stattfand.

Tiefe Einschnitte brachte die nationalsozialistische Diktatur für die DJK Gütersloh. Auf Anordnung mußte 1935 der Sportbetrieb eingestellt werden, weil konfessionellen Vereinen - unter anderem auch dem evangelischen Eichenkreuz - die sportlichen Betätigungen verboten wurden. Viele der aktiven Handballer gingen damals zur SpVg Gütersloh.

Nachdem die ersten Schwierigkeiten der Nachkriegszeit überwunden waren, wurden 1953 in Gütersloh wieder DJK-Vereine gegründet: die DJK Blau-Weiß und die DJK-Süd. Beide schlossen sich dem DJK-Zentralverband an, der nicht dem Deutschen Sportbund (DSB) angehörte. Der Spiel- und Sportbetrieb fand also wie vor der nationalsozialistischen Zeit in Vergleichswettkämpfen nur mit anderen DJK-Mannschaften statt. 1958 erfolgte mit dem Beitritt beider Vereine zum DJK-Hauptverband der Anschluß an den DSB. Dieser Schritt kann als Anfang der Entkonfessionalisierung der DJK betrachtet werden.

1963 fusionierten die beiden Gütersloher DJK-Vereine zur DJK Gütersloh - sechs Jahre später stieg dann die 1. Fußballmannschaft ins Profilager auf.



Contacts

Vorstand

Kontakte



WIR WAREN DABEI

DJK Gütersloh - Patricia Straw School of Dancing, Broxtowe

Über 30 Freunde aus Broxtowe - Mitglieder der School of Dancing mit Begleitern - begrüßte Sigrid Bartscher, 2. Vorsitzende der DJK, Mitte April dieses Jahres in Gütersloh. Eine Woche lang war ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen zum Safari-Park, Freilichtmuseum Detmold und Schloßbesichtigungen in Detmold und Rheda sowie einer Stadtführung in Gütersloh zusammengestellt. Unsere Gäste wurden vom Bürgermeister unserer Stadt begrüßt und revanchierten sich mit einigen Tänzen. Im Pfarrsaal der Liebfrauengemeinde zeigten sie ihr Können vor einem interessierten Publikum. Über zwei Stunden sahen wir verschiedenste Tänze vom klassischen Ballett bis hin zu Folklore, Steptanz und Jazz. Abschied wurde mit Gästen und Gastfamilien im DJK-Tennisclubheim gefeiert.

Fast alle Besucher wurden in Gastfamilien aufgenommen. Es wurden Freundschaften vertieft und neue begründet.

Patricia Straw-Chester versicherte, daß der Aufenthalt in Gütersloh bei der DJK wieder ein schönes Erlebnis war. Sie sprach für 1991 eine Einladung zum Gegenbesuch in Broxtowe aus.

Dieser Gegenbesuch wird für die Woche nach Ostern 1991 geplant. Bernd Fedler hat sich bereit erklärt, die Organisation dieser Reise durchzuführen. - Wir freuen uns schon auf unseren Besuch in England.

Allen Gastfamilien noch einmal ein herzliches Dankeschön.



Bürgermeister Karl-Ernst Strothmann mit einigen Tänzerinnen aus Broxtowe



Patricia Straw-Chester mit unserem Fremdenführer in Gütersloh, Dieter Knobelsdorf

**Gerhard
Kösel**

Dauerelastische Fugen
Glasversiegelung
Klinker- und Kalksandstein-
Imprägnierung
Kellerabdichtungen

Telefax 58975

☎ 58937 An der Helle 6

**ELISABETH
Früschkamp**

Inhaber: Walter Altemeyer

DIE MODERNE REINIGUNG

● sauber ● sorgfältig ● schnell zurück

4830 Gütersloh 1 · Schledebrückstr. 106 · Telefon 51082
Dorotheenstraße 20

Filialen: Wiedenbrück · Klingelbrink 9
Rheda · Berliner Straße 12



Contacts

Kontakte



Tennisclub DJK begrüßte wieder Tennisfreunde aus Broxtowe

Delegationsleiter Jack Walton kam mit 41 Freunden vom Tennisclub Plessey nach Gütersloh. Fast alle Gäste erlebten das Wochenende vom 7. - 10. September in DJK - Familien. Die Gütersloher hatten sich ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht.

Die kleine Panne zu Beginn des Besuchs, verursacht durch die verspätete Ankunft der Gäste, war schnell verschmerzt. So mußte der vorgehene Empfang durch die Stadt von der Kirchstraße in das Tennisclubheim der DJK verlegt werden. Herr Dr. Cordes, 1. Beigeordneter der Stadt und einer der Mitbegründer der Städtepartnerschaft mit Broxtowe, begrüßte die Gäste herzlich.

Im Gütersloher Brauhaus erlebten die Freunde das Herbstfest der DJK mit Vorführungen der Tanzschule Stüwe-Weissenberg und einer Tanzformation der DJK-Gymnastik-Abteilung. Danach erfolgte die Ehrung der Clubmeister 1990. Norbert Fischer und Dieter Homburg - die Festwarte - führten gekonnt durch das Programm. Bis in den frühen Morgen sorgte der Discjockey für Stimmung.

Höhepunkt des Besuchs der Tennisfreunde aus Broxtowe ist immer das Match um den "Wooden Spoon" auf der Clubanlage der DJK. Am Sonntag um 11.00 Uhr erfolgte der 1. Aufschlag.

Der "Wooden Spoon" ist ein flacher hölzerner Löffel mit der Aufschrift:

"Ihr habt Pech gehabt".

Der Gewinner dieses Löffels ist immer für 1 Jahr der Verlierer des Wooden Spoon Matches.

Unsere allseits bekannte Gastfreundschaft brachte folgendes Ergebnis:

7 Punkte für TC Plessey, 3 Punkte für die DJK (Martin Schumacher, Carsten Krettek und Stefan Fischer).

Hatten die 7 Verlierer wohl noch länger als 3.00 Uhr im Brauhaus gefeiert?

Am Montag morgen um 7.30 Uhr verabschiedeten die DJKler die Gäste aus Broxtowe (s.Foto).



Elly Mentrup
Roggenkampsweg 38
4830 Gütersloh
Tel. 56988

Gymnastik

Gymnastik



Deutsches Turnfest

Dortmund/Bochum

1990

Heimkehr mit Turnfestsiegerin

- Elly Mentrup Siegerin im Wahlwettkampf -

Abteilungsleiterin Elly Mentrup erkämpfte sich den Sieg im Wahlwettkampf und kehrte als stolze Turnfestsiegerin zurück. Wir gratulieren recht herzlich. Eine tolle Leistung. Der Wahlwettkampf setzt sich aus Übungen der Gymnastik und der Leichtathletik zusammen.

Aber nicht nur hier war "unsere Elly" erfolgreich. Als Trainerin führte sie ihre Turnerinnengruppe im Wettkampf "Gymnastik und Tanz" in die Ranggruppe 1.

In diesem Gruppenwettbewerb traten noch drei weitere Mannschaften unserer DJK an den Start. Die Trainerinnen Sigrid Bartscher, Inge Pley-Duske und Brigitte Fedler erreichten mit ihren Turnerinnen alle die 2. Ranggruppe. Schauplatz dieses Wettkampfs war die Westfalenhalle II, die immer bis auf den letzten Platz von einem begeisterten Publikum gefüllt war. Die Atmosphäre stimmte also.

Zwischen Kattenstroth und Kohlenpott pendelten die meisten der DJK-Turnerinnen (es waren über 40) zu den Wettkampfstätten in Dortmund/Bochum - morgens hin, abends zurück. Einige hatten es sich jedoch nicht nehmen lassen, die ganze Zeit im Kohlenpott zu verweilen, entweder im Gemeinschaftsquartier in der Schule oder im Hotel/Pension/Privatequartier. An den wettkampffreien Tagen schauten sie den Lehr- und Schauvorführungen zu, bei anderen Wettkämpfen, wühlten in den Angeboten der Sportswear-Stände in den Messehallen oder bummelten über die "Turnfestmeile" von der Helmut-Körnig-Halle bis zum Westfalenstation. Dort gab es viel zu sehen; Bekannte und Turnerfreunde konnte man treffen. Auf der angrenzenden hügeligen Wiese herrschte immer ein reges Treiben. Turner, Jongleure, Spiel-Aktivitäten waren zu beobachten.

Turnen
beflügelt



Spannung vor dem 1. Ton



Rast auf der "Turnfestmeile"

Elly Mentrup
Roggenkampsweg 38
4830 Gütersloh
Tel. 56988

Gymnastik

Gymnastik



Bei der Rahmenveranstaltung "Westfalens Turnerinnen immer am Ball" wirkten auch DJK-Turnerinnen mit.

Um unseren Mitgliedern, die noch kein Turnfest erlebt hatten, Turnfeststimmung näher zu bringen, fuhren viele mit zur Eröffnungsveranstaltung. Begeistert kehrten sie heim; der Wunsch entstand, doch auch einmal aktiv dabei zu sein.

1994 wartet Hamburg auf die Deutsche Turnerschaft.

Die DJK Gütersloh hat diesen Termin schon vorgemerkt!

Hummel, Hummel !



Fast alle aktiven Teilnehmerinnen auf einen Blick

Hutschenreuther Geschenkipp:
Weihnachtsglocke
Weihnachtsgugel
1990



HUTSCHENREUTHER
GERMANY

Mit Ihrer persönlichen
Wunschliste
oder dem
Geschenketisch
sorgen wir dafür, daß Sie genau
die gewünschten Geschenke
zu jedem Anlaß bekommen.

Das Fachgeschäft

Geschenke-Truhe
Wenjakob

deckt den Tisch - verschönert das Heim

Geschirr · Glas · Bestecke · Hausrat · Tischwäsche
4830 Gütersloh 1
Ruf 0 52 41 / 5 14 34 **Neuenkirchener Str. 57**

Elly Mentrup
Roggenkampsweg 38
4830 Gütersloh
Tel. 56988

Gymnastik



Mein Name ist Hella Poppe, bin 18 Jahre alt. In den Sommerferien dieses Jahres habe ich meinen Übungsleiterschein erworben und betreue nun zwei Kindergruppen der DJK in der Turnhalle der Sunderschule. Die Kinder sind zwischen 5 und 10 Jahren alt und turnen oder machen Spiele mit mir.

Seit 12 Jahren bin ich in der DJK Gütersloh und habe selbst im Breitensport begonnen. Mit 13 Jahren habe ich den Gruppenhelferschein bekommen. Seit dieser Zeit habe ich in den Kindersportgruppen Frau Inge Pley-Duske unterstützt.

Das Turnen mit Kindern macht mir sehr viel Spaß. Über neue Mitglieder in meinen Gruppen freue ich mich.



Mein Name ist Gaby Grobekathöfer. Seit einiger Zeit bin ich wieder in den Übungsbetrieb der DJK Gütersloh eingestiegen. Sicher werden mich noch einige von meiner Arbeit in früheren Jahren kennen.

Ich leite jetzt die Wassergymnastik in der Schwimmhalle der Michaelis-Schule. Die Arbeit macht mir viel Freude.

Wir freuen uns über unsere neuen Mitarbeiterinnen und wünschen Hella und Gaby viel Erfolg bei ihrer Arbeit in unserem Verein.

Wohlgezogen Schleiftechnik

- Profilleistenschleifmaschinen
- Kantenschleifmaschinen
- Leistenspritzmaschinen
- Leistenabstapelautomaten

Beratung, Planung, Service und Vertrieb
4830 Gütersloh · Pavenstädter Weg 109
Tel. 0 52 41 - 2 70 20 · FAX: 0 52 41 - 17 40

Elly Mentrup
Roggenkampsweg 38
4830 Gütersloh
Tel. 56988

Gymnastik



Jungen und Mädchen absolvierten die Bedingungen für das Kinderturnabzeichen

Brigitte Fedler und Brunhilde Wohlgezogen und unsere Helferinnen Bianca Fedler und Stefanie Paschke übten mit den Mädchen und Jungen an den Turngeräten, um das Kinderturnabzeichen abzunehmen. Fast alle Kinder erfüllten die Bedingungen und nahmen aus der Hand der Abteilungsleiterin Elly Mentrup ihre Urkunde und das Stoffabzeichen entgegen.

Elly Mentrup gratulierte den Siegerinnen und Siegern und sprach denen, die es noch nicht geschafft hatten, Mut zum Weitermachen zu.



Gratulation an
Lisa Großwald
mit dem besten
Punkte-Ergebnis



Stolz nimmt Klaus Jürgen
Addicks sein Urkundenheft
entgegen

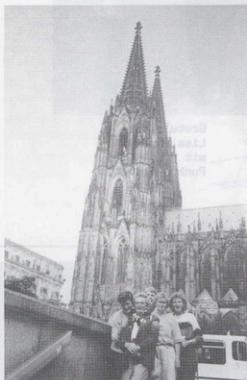
Elly Mentrup
Roggenkampsweg 38
4830 Gütersloh
Tel. 56988

Gymnastik



Das war der

Sommerausflug 90



Monika Leipert und Gisela Bettenworth begrüßten zur Abfahrt 50 Turnerinnen der Gymnastikabteilung. Wohin sollte die Fahrt denn nun starten?

Köln war das Ziel!

Bei der Stadtführung wurden der Dom und die Altstadt in Augenschein genommen. Nach einem ausgedehnten Bummel durch die "Hohe Straße", dem Geschäftszentrum der Domstadt, folgte eine Führung durch die Studios des WDR am Wallraffplatz. Es wurde gerade eine Folge der "Hobbythek" mit Jean Pütz aufgezeichnet. Das "Hier und Heute" - Studio und ein Synchronstudio wurden besichtigt.

Der Blick hinter die Kulissen nahm doch so mancher Teilnehmerin die Illusion vom "Traum-Job" Fernsehmitarbeiterin.

Bei Rheinischem Sauerbraten und einem Gläschen in Ehrenklang der Tag in der gemütlichen Gaststätte Heitmeier in Wadersloh aus.

Gutgelaunt erreichten die Ausflüglerinnen die heimatischen Gefilde!



Walter Stickling ^{GM}_{BH}

Fenster-, Türen, Rolladenbau
Wilhelmstr. 31 · Tel. 4 90 64/65
4830 Gütersloh 1

Elly Mentrup
Roggenkampsweg 38
4830 Gütersloh
Tel. 56988

Gymnastik

Gymnastik



14. Gruppenwettbewerb des Westf. Turnerbundes "Gymnastik und Tanz" in Kamen

Wir starteten in drei Altersstufen mit je 1 Mannschaft. Unsere Gruppe der Altersstufe 1 (18-29jährige) mußte ihre Teilnahme zurückziehen. Sie war vom Verletzungsschmerz verfolgt.

Insgesamt ist zum 14. Gruppenwettbewerb zu sagen, daß die Atmosphäre unter der geringen Beteiligung litt. Von 19 gemeldeten Mannschaften traten nur 12 Gruppen an den Start. Zwei Gruppen waren erst gar nicht erschienen - ohne Absage. Sehr unsportlich - nach unserer Meinung.

Hier unsere Ergebnisse:

Jugend (13-18jährige)

Diese Gruppe startete zum ersten Mal in Kamen. Brigitte Fedler hatte mit den Mädchen einen flotten Rock'n Roll und eine Bandgymnastik einstudiert. Der 2. Platz mit 14,15 Punkten war Lohn der Trainingsmühe.

Altersstufe 2 (30-50jährige)

Eine Bandgymnastik und ein israelischer Folklore-Tanz brachte den Frauen um Trainerin Sigrid Bartscher mit 13,35 Punkten einen 3. Platz.

Altersstufe 3 (50 Jahre und älter)

Mit ihrer Gymnastik mit drei Handgeräten - Ball, Band und Reifen - und ihrem Gemeinschaftstanz erkämpfte sich diese Gruppe den 2. Platz mit 14,35 Punkten. Elly Mentrup, Trainerin dieser Gruppe, konnte ihre Turnerinnen in Kamen nicht persönlich unterstützen. Um so mehr freute sie dem Ergebnis zu Hause entgegen.



GASTSTÄTTE
Roggenkamp
Brockweg 108 * Tel. 51036

im Ausschank: **König-Silberner** **König-Alt**
- Montags Ruhetag -

Rolf Furtwängler
Hofbreite 5 a
4830 Gütersloh
Tel. 36342

Leichtathletik



(V) Fiel Fun im Fort Fun

Neben den vielfältigen Angeboten der LAG wird auch das Gemeinschaftsleben gefördert.

Christel Köker - GTV-Trainerin und rührige Leichtathletik-Jugendwartin des Kreises - organisierte zum Abschluß der Wettkampf- und Trainingssaison 1990 eine Busfahrt zum Freizeitpark Fort Fun (s. Foto).



Alle an der Leichtathletik Interessierten können in der DJK diesen Sport betreiben. Durch den Zusammenschluß der Gütersloher Großvereine GTV, SVA, TVI, DJK und Rot-Weiß Mastholte und Viktoria Rietberg - LAG Gütersloh - werden in zahlreichen Übungsstätten eine Vielzahl von Übungsstunden von qualifizierten und engagierten Übungsleitern für den an der Leichtathletik Interessierten zur Verfügung gestellt.

DJK-Abteilungsleiter Rolf Furtwängler freut sich, wenn er über spielerisches Grundlagentraining mit leichtathletischen Schwerpunkten, Lauf- und Wurfübungen viele Jugendliche für die LAG gewinnen kann.

Wettkampfergebnisse sind nur ein Ziel der Leichtathletik in der DJK Gütersloh; Leichtathletik muß in erster Linie Spaß machen - Erfolge kommen dann bei sinnvoll erarbeitetem Training von selbst.

Willi Hense
Elmersweg 32
4830 Gütersloh
Tel. 51059



Tennis

Clubmeister 1990

Als einen Höhepunkt unseres diesjährigen Herbstfestes im Gütersloher Brauhaus erlebten ca. 200 Gäste die Ehrung unserer Clubmeister 1990.

Hier die Sieger:

Damen A	Doris Wittag
Damen B	Gabriele Irrgang
Herren A	Martin Schumacher
Herren B	Michael Behma
Jungsenioren	Klaus Jürgen Kräft
Senioren	Günter Janetzko
Seniorinnen	Christel Baak
Damen-Doppel	Uta Warthorst/ Simone Wickord
Herren-Doppel	Frank Landwehr/ Peter Baumjohann
Jungsenioren/ Senioren-Doppel	Reini Kuhr/ Klaus Jürgen Kräft
Jugendclubmeister	
Mädchen A + B	Uta Warthorst
Mädchen C	Mirja Streppelhoff
Jungen A + B	Carsten Petermann
Jungen C	Christopher Bussemaß



Clubmeister und Plazierte



Clubmeister und Plazierte

Viele Leute
machen Fehler,
ich mach'
Doppelfehler!!
Boris Becker



Jugend-Clubmeister und Plazierte

Willi Hense
Elmersweg 32
4830 Gütersloh
Tel. 51059



Tennis

D J K - Ausrichter der 4. Gütersloher Stadtmeisterschaft
der Jungsenioren am 15. / 16. September 1990

Klaus Pieper begrüßte 20 Aktive aus Gütersloher Tennisvereinen auf der Anlage
der DJK an der Neuenkirchener Straße, die sich um den Titel bewerben wollten.

Zum 3. Mal holte sicher Werner Lieder vom Tennisclub "Unter den Eichen" die
Stadtmeisterschaft.

Platz 2 sicherte sich Norbert Cordtomeickel - ein Kattenstrother - vom Tennis-
club 71.

Peter Lohmann, ebenfalls vom Tennisclub "Unter den Eichen", belegte Platz 3.

MODE, AUF DIE MAN FLIEGT!



eusterhus
GÜTERSLOH NEUENKIRCHENER STRASSE
pin's shop



Ob Kleinbus oder „Eurostar-Superhochdecker“
mit Klimaanlage, Toilette, Küche, Kühlschrank,
Fernseh- und Videoanlage ...

... darum Urlaub 1990



wir haben für jede Reise den richtigen Bus für Sie!

ZANDER-REISEN

4835 Rietberg 2
Varenseiler Straße 59
Telefon 0 52 44 / 22 63 + 30 21

Auch sämtliche Fahrten für den VGV-Gütersloh führen wir aus!
Kataloganforderung kostenlos!



W. Hense
E. Hense
Gütersloh
Tel. 51059

einnet

TRIMM DICH



Clubmeister 1990

" TRIMM DICH "

Ins Leben gerufen wurde unsere Gruppe von Schiedsrichtern aus der früheren Fußball-Abteilung unseres Vereins. Wir treffen uns jeden Mittwoch in der Turnhalle der Overberg-Schule, Neuenkirchener Straße, Gütersloh. Wir spielen

F u ß b a l l - T e n n i s .

Wenn Sie bei uns mitmachen wollen, schauen Sie doch einfach bei uns rein!

Auskunft und Anmeldungen bei:

Hermann Schwichtenhövel, An der Helle 10, Gütersloh, Tel.: 56269

Norbert Brummel, Kurt-Hasse-Weg 16, Gütersloh, Tel.: 55753

**Wir
nehmen
Ihnen
»Druck« ab!**

- SIEBDRUCK AUF
SCHILDER
PLAKATE
DISPLAYS
SELBSTKLEBFOLIEN
MAGNETFOLIEN
- FAHRZEUGWERBUNG
- COMPUTERGESCHNITTENE
FERTIGSCHRIFTEN
SIGNETS UND
FIRMENLOGOS

**Frenz
Werbetechnik**

ANDREAS FRENZ
WERBETECHNIKERMEISTER
BUSCHSTR. 199 - GÜTERSLOH
TEL. 05241/51181 - FAX 580214



einige unserer längjährigen Mitspieler
v.l.: W. Pauleickhoff, H. Meier, R. Mils, H. Gloth
und N. Brummel

Reimund Horenkamp
Kattenstrother Weg 102
4830 Gütersloh
Tel. 51702



Tischtennis

Jugendarbeit im Vordergrund

Nach der Saison 1987/88 hatte die Abteilung keine Nachwuchsmannschaft mehr. Anlaß genug, in dieser Altersklasse das Training verstärkt zu fördern und zu betreiben. Durch diese Aktivitäten waren wir wieder in der Lage, in der Saison 1989/90 eine Schülermannschaft zu nominieren. Ein hervorragender 3. Tabellenplatz dieser Mannschaft hat die Richtigkeit unserer Entscheidung bestätigt.

In diesem Jahr konnte eine Mannschaft zu den Wolker-Spielen und den Ranglistenturnieren antreten. Bei den Ranglistenturnieren schafften drei Schüler bereits den Sprung in die Zwischenrunde. In einer starken Schüler-B-Gruppe erreichten Kai Wenzke (2. Platz) und Kay Fischer (9. Platz) hervorragende Ergebnisse. Auch bei den Wolker-Spielen ließen die Schüler mit vorderen Plätzen (2., 3., 6. und 10. Platz) aufhorchen.

Unsere Vereinsmeisterschaft spielten wir im Mai/Juni aus. Abschluß war ein zünftiges Grillfest, bei dessen Verlauf sich die Spieler über ihre Pokale und Urkunden freuten.

Hier die Sieger:

Jungen-Vereinsmeister wurde	Christian Glaß	mit 34 : 2 Sätzen	- 17 : 1 Punkten
2. Sieger	Armin Bruß	mit 34 : 3 Sätzen	- 17 : 1 Punkten
3. Sieger	Stefan Randerath	mit 32 : 6 Sätzen	- 16 : 2 Punkten
4. Sieger	Christian Borchert	mit 30 : 7 Sätzen	- 15 : 3 Punkten
5. Sieger	Thorsten Drücker	mit 21 : 9 Sätzen	- 14 : 4 Punkten.

Nach den Sommerferien dieses Jahres gehen bereits drei Mannschaften in die neue Saison. Die 1. Schülermannschaft spielt jetzt in der 1. Kreisklasse, die neuformierte 2. Schülermannschaft in der 2. Kreisklasse, eine neugegründete Jugendmannschaft ist ebenfalls am Wettbewerb beteiligt. Wir sind überzeugt, daß wir auf dem richtigen Weg sind; unsere Erwartungen wollen wir aber nicht zu hoch schrauben.

Die Nachwuchsmannschaften trainieren in der Hauptschule-Süd.

Montags und freitags von 18.00 - 20.00 Uhr - mittwochs von 18.30 - 20.00 Uhr.

Wer mitspielen möchte, ist uns herzlich willkommen!

Im Seniorenbereich spielt unsere 1. Herrenmannschaft jetzt im 2. Jahr nach ihrem Aufstieg in der Bezirksklasse. Wir arbeiten für den Klassenerhalt.

Die 2. und 3. Mannschaft wollen in ihren Ligen gute Leistungen bringen und haben die nicht unbegründete Hoffnung, sich in den Spitzengruppen zu etablieren.

Unsere besten Wünsche begleiten sie!



Mitglieder berichten



Amerika - Trip

- Erlebnis- und arbeitsreiche Wochen in Kalifornien -

Im Frühjahr dieses Jahres nahm ich die ersten Verbindungen mit der Gesellschaft für Internationale Jugendkontakte in Bonn auf, um mich als Betreuerin in einem Feriencamp für Kinder anzubieten. Nach schriftlicher Bewerbung und einem Vorstellungsgespräch in Hannover kam Mitte April die Zusage für mich. Jetzt wartete ich nur noch mit großer Spannung auf das OK aus Amerika. Anfang Mai kam die erlösende Nachricht. Ein Camp in Kalifornien, ganz in der Nähe von San Francisco, sollte mein Ziel sein.

Am 12. Juni ging es los. Ich flog von Amsterdam nach New York. Dort trafen Counselors (Betreuer) aus der ganzen Welt zusammen. Nach den ersten Eindrücken vom Land des Fortschritts ging es am nächsten Tag weiter nach San Francisco. Dort lernte ich Leute aus Neuseeland, Australien, Schweden und Schottland kennen. Erfreulicherweise war auch noch ein anderes deutsches Mädchen da. In den ersten zehn Tagen wurden wir mit Vorträgen und Filmen auf unsere Arbeit mit den Kindern vorbereitet. Schon nach wenigen Tagen wurde es mit der Sprache immer besser.

Dann kam der große Augenblick: Die Ankunft der ersten Kinder. Meine Aufregung war sehr groß, denn ich wußte ja nicht, wie die Kinder auf jemanden aus einem fremden Land reagieren würden. Meine Sorgen waren jedoch völlig unbegründet. Die Kinder akzeptierten alle Betreuer und fanden es toll, uns bei Sprachschwierigkeiten behilflich zu sein. Unsere Aufgabe war es, die Kinder tagsüber zu beschäftigen. Es ergab sich dann folgender Tagesplan:



7.00 Uhr	Aufstehen
7.45 Uhr	Flagge hissen
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Zimmer aufräumen
9.30 Uhr	Basteln
10.30 Uhr	Turnen
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Mittagsruhe
14.00 Uhr	Schwimmen
15.30 Uhr	Wandern
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Lagerfeuer
21.30 Uhr	Bettruhe.

So ging das Tag für Tag - neun Wochen lang. Alle 8 Tage reisten neue Kinder an.



Mitglieder berichten

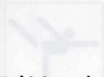


Froh war ich immer über meine zwei Freistunden täglich. Zwischendurch hatte ich auch mal 1 - 2 Tage frei, so daß ich in dieser Zeit mir Land und Leute anschauen konnte.



Im Nachhinein kann ich nur immer wieder betonen, daß es harte Arbeit war, aber daß ich auch eine Menge Spaß hatte. Ich habe Freunde von der ganzen Welt gefunden und ein kleines Stückchen Amerika kennengelernt.

Wibke Gursberg



Editorial

*Moment
mal*

Am Freitag um 15.00 Uhr geht's los! Die Rückkehr ist für Sonntag-nachmittag angesagt; Familie fragt sich, was das soll und ist sauer!

Am Sonntagabend kommt man geschafft nach Hause und will noch nur Ruhe.

Montag tagt der Vorstand, nachmittags hat man noch mit Mitgliedern geredet, und am Dienstag ist um 20.00 Uhr mit der Gruppe etwas zu regeln.

Wenn Sie jetzt meinen, wir sprechen über unseren Außenminister, den Vielgereisten, dann ist das verständlich, aber falsch! - Wir sprechen hier schlicht und einfach von einer "Übungsleiterin" der DJK Gütersloh.

Viele Frauen und Männer unseres Vereins sind tagtäglich bereit und unterwegs, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Junge Mädchen und gestandene Frauen - manchmal auch schon Großmütter und Ehefrauen mit Silberdiplom - aber immer noch knackig!!

Manchmal muß man sich fragen lassen, ob man überhaupt pädagogische Fähigkeiten hat! Natürlich haben wir die, genauso viel und so wenig wie diejenigen, die das studiert haben. Es fehlt am Ende nur noch die Frage: "Haben Sie überhaupt Abitur?"

"Nee, haben wir nicht, jedenfalls nicht alle!"

Aber eines haben wir, Begeisterung, Liebe zu den Menschen, für die wir Verantwortung tragen, und die Gewißheit, für unseren Verein unser Bestes zu geben. Das machen viele von uns schon über Jahre und sind nach wie vor mit Freude dabei! Da darf man auch mal an sich denken!

"So, mein Schatz, ich muß jetzt gehen. Die Übungsleiterinnen haben sich heute zum Essen verabredet. Im Kühlschrank ist noch kalter Braten. Tschüs, mein Goldstück! - Und vielen Dank - ohne Dich und Deine tatkräftige Unterstützung und Mithilfe würde es nicht gehen!"

Sigrid